

## Presseinformation

171/10

Kiel, 17. Juni 2010

**Jannine Menger-Hamilton**

Pressesprecherin

**DIE LINKE Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag**

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 9 88 16 02

Telefax: 0431 / 9 88 16 18

Mobil: 0160 / 90 55 65 09

presse@linke.ltsh.de

www.linksfraktion-sh.de

### **Ranka Prante zur Bundesratsinitiative gegen Homophobie: „Gleichbehandlungsgesetz allein reicht nicht aus.“**

**Kiel.** DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag erneuert ihre Forderung nach Gleichbehandlung von homosexuellen sowie bi-, trans- oder intersexuellen Menschen. Sie unterstützt eine Bundesratsinitiative gegen Homophobie.

„Diskriminierungen gegen Homosexuelle und Menschen mit bi-, trans- oder intersexuellen Neigungen dürfen nicht das Tabuthema des 21. Jahrhundert bleiben“, sagte Ranka Prante, gleichstellungspolitische Sprecherin der LINKEN im Anschluss an eine turbulente Landtagsdebatte zu dem Thema. „Die Äußerungen einzelner Abgeordneter der Regierungsfractionen in der heutigen Sitzung sind für uns ein Grund mehr, das Thema noch einmal in den Fokus zu rücken. Es muss zukünftig mehr Aufklärungsarbeit in den Schulen geleistet werden, um mehr Akzeptanz und Toleranz zu schaffen. Das Gleichbehandlungsgesetz allein reicht offensichtlich leider nicht aus.“

Laut der Lehrgewerkschaft GEW seien die Begriffe „Schwuchtel“ und „schwul“ die am meisten benutzen Schimpfwörter auf den Schulhöfen. Eine Umfrage des Institutes iconKids & youth ergab, dass zwei Drittel aller Schülerinnen und Schüler Schwule und Lesben „überhaupt nicht gut“ fänden.